

Mathematik für Ökonomen – SS 2014 – Campus Duisburg

PD Dr. V. Krätschmer, Fakultät für Mathematik

Klausur Mathematik 2

22.07.2014, 11:00-13:00 Uhr (120 Minuten)

- Erlaubte **Hilfsmittel**: Nur reine Schreib- und Zeichengeräte.
Der Einsatz anderer Hilfsmittel – so z.B. schriftliche Unterlagen, elektronische Geräte wie **Handy** oder Rechner jeder Art – wird ohne genauere Prüfung der tatsächlichen Verwendung als Täuschungsversuch gewertet.
- Die Klausur muß **geheftet** bleiben.
- Bei **Klausurunterbrechung** müssen die Klausur und ein Ausweis bei der Aufsicht hinterlegt werden. Eine (gehäufte) vorzeitige Abgabe stört. In den letzten 30 Minuten ist daher **keine vorzeitige Abgabe** möglich.
- Während der Klausur können **keine Fragen** zu den Aufgaben gestellt werden, die Aufgabenstellung entspricht genau der frühzeitig angekündigten und geübten Form.

Die Klausur besteht aus **10 Aufgaben**,
dabei sind die erreichbaren Punkte auf dem Deckblatt und zusätzlich auch an jeder Aufgabe
kenntlich gemacht. Insgesamt sind **50 Punkte** erreichbar.
Ab erreichten **23 Punkten** ist die Klausur bestanden, **gutes Gelingen!**

Platznummer

Matrikelnummer

Name

Vorname

Geburtsdatum _____

Ich habe obige Punkte gelesen.

Meine Personendaten habe ich korrekt angegeben:

Unterschrift _____

NUR für Teilnehmer im DRITTEN Versuch, die eine frühzeitige Bestehensbenachrichtigung wünschen.
Direkte eMail-Adresse (bitte gut lesbar):

Korrekturabschnitt!

Aufgabe 1

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[4] Die folgende Funktion f ist aus stetigen Stücken zusammengesetzt.Legen Sie die Werte der Zahlen α, β rechnerisch so fest, dass die Funktion an der „Nahtstelle“ $x_0 = 1$ *stetig* wird:

$$f(x) = \begin{cases} \beta \cdot x \cdot (x + \alpha) & \text{für } 0 \leq x < 1 \\ 3 & \text{für } x = 1 \\ \beta + \ln x & \text{für } 1 < x \leq 2 \end{cases}$$

Ergebniskontrolle:

LGW in $x_0 = 1$: $\lim_{x \rightarrow 1^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^-} \beta \cdot x \cdot (x + \alpha) = 1 \cdot \beta \cdot (1 + \alpha) = \beta \cdot (1 + \alpha)$

RGW in $x_0 = 1$: $\lim_{x \rightarrow 1^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^+} (\beta + \ln x) = \beta + \ln 1 = \beta \stackrel{!}{=} f(1) = 3$

Also

$$3 = f(1) = \lim_{x \rightarrow 1^-} f(x) = \beta \cdot (1 + \alpha) = \lim_{x \rightarrow 1^+} f(x) = \beta.$$

D.h. $\alpha = 0$, $\beta = 3$.

Aufgabe 2

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

Gegeben $f(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-x^2/2}$ mit $D(f) = [-2, 1/2]$. **Beachte: 1. Ableitung ist gegeben!**
 f hat die Ableitung $f'(x) = \frac{-x}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-x^2/2}$.

- [3](a) Bestimmen Sie auf Basis dieser Information alle lokalen Maximalpunkte (Maximalstellen und zugehörige Funktionswerte) von f über dem Definitionsbereich.

Ergebniskontrolle:

$$f'(x) = 0 \Leftrightarrow \frac{-x}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-x^2/2} = 0 \Leftrightarrow \frac{-x}{\sqrt{2\pi}} = 0 \Leftrightarrow x = 0.$$

$$f''(x) = -\frac{1}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-x^2/2} - \frac{x}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-x^2/2} \cdot (-x) = \frac{(x^2-1) \cdot e^{-x^2/2}}{\sqrt{2\pi}}.$$

$$f''(0) = \frac{(-1) \cdot e^0}{\sqrt{2\pi}} = \frac{-1}{\sqrt{2\pi}} < 0$$

Also ist $x = 0$ eine lokale Maximalstelle mit $f(0) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^0 = \frac{1}{\sqrt{2\pi}}$.

- [3](b) Untersuchen Sie das Krümmungsverhalten von f (konvex/konkav mit Wendepunkten).

Ergebniskontrolle:

Ein Lösungsweg besteht in folgendem Vorgehen

$$f''(x) \begin{cases} > 0, \text{ für } x^2 > 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \\ = 0, \text{ für } x^2 = 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \\ < 0, \text{ für } x^2 < 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \end{cases}$$

$$\Leftrightarrow f''(x) \begin{cases} > 0, \text{ für } |x| > 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \\ = 0, \text{ für } |x| = 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \\ < 0, \text{ für } |x| < 1 \text{ und } x \in [-2, 1/2] \end{cases}$$

$$\Leftrightarrow f''(x) \begin{cases} > 0, \text{ für } -2 \leq x < -1 \\ = 0, \text{ für } x = -1 \\ < 0, \text{ für } -1 < x \leq 1/2 \end{cases}$$

Also f konvex über $[-2, -1]$ und f konkav über $[-1, 1/2]$. Außerdem besitzt f in $x = -1$ eine Wendestelle mit dem Funktionswert $f(-1) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \cdot e^{-1/2}$.

Aufgabe 3

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [4] Bestimmen Sie den Grenzwert: $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{(x+1)^3 - 3 \cdot x^2 - 3 \cdot x - 1}{(x^2 + x + 1)^2 - 3 \cdot x^2 - 2 \cdot x - 1}$ mit der L'Hospital-Regel
(andere Lösungswege werden nicht bewertet).

Ergebniskontrolle:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{(x+1)^3 - 3 \cdot x^2 - 3 \cdot x - 1}{(x^2 + x + 1)^2 - 3 \cdot x^2 - 2 \cdot x - 1} &\stackrel{\text{LHR}_0^0}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{3 \cdot (x+1)^2 - 6 \cdot x - 3}{2 \cdot (x^2 + x + 1) \cdot (2 \cdot x + 1) - 6 \cdot x - 2} \\ &\stackrel{\text{LHR}_0^0}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{6 \cdot (x+1) - 6}{2 \cdot (2 \cdot x + 1)^2 + 4 \cdot (x^2 + x + 1) - 6} \\ &\stackrel{\text{LHR}_0^0}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{6}{8 \cdot (2 \cdot x + 1) + 4 \cdot (2 \cdot x + 1)} = \frac{6}{12} = \frac{1}{2}. \end{aligned}$$

[4] Zur Berechnung der Rendite $i_{eff} = x - 1$ einer Anlageform ergibt sich die Bestimmungsgleichung

$$\frac{x^4}{4} + 2 \cdot x \stackrel{!}{=} 7$$

Beginnen Sie die Berechnung des Wertes von x mit Hilfe des Newton-Verfahrens, d.h. gefragt sind: Der allgemeine Ansatz und, beim Startwert $x_0 = 2$, eine Rechnung (erste Iteration) und der Ansatz für die zweite Iteration (einsetzen, nicht ausrechnen).

Ergebniskontrolle:

$$f(x) = \frac{x^4}{4} + 2 \cdot x - 7 \stackrel{!}{=} 0; f'(x) = x^3 + 2$$

- Erste Iteration: $x_1 = x_0 - (f(x_0)/f'(x_0)) = 2 - (f(2)/f'(2)) = 2 - (1/10) = 1.9$
- Zweite Iteration: $x_2 = x_1 - \frac{f(x_1)}{f'(x_1)} = 1.9 - \frac{f(1.9)}{f'(1.9)} = [1.9 - \frac{\frac{1.9^4}{4} + 2 \cdot 1.9 - 7}{1.9^3 + 2}] \approx 1.89345]$

- [4] Berechnen Sie das Integral $\int_1^6 f(t) dt$, wobei $f(t) = \begin{cases} 2 \cdot t^3 - 1/t^2 & \text{für } 1 \leq t < 2 \\ 3 \cdot e^{3t-2} + e^{t-2} & \text{für } 2 \leq t \leq 6 \end{cases}$

Ergebniskontrolle:

$$\begin{aligned} \int_1^6 f(t) dt &= \int_1^2 (2 \cdot t^3 - 1/t^2) dt + \int_2^6 (3 \cdot e^{3t-2} + e^{t-2}) dt \\ &= \int_1^2 2 \cdot t^3 dt - \int_1^2 t^{-2} dt + \int_2^6 3 \cdot e^{3t-2} dt + \int_2^6 e^{t-2} dt \\ &= \left[\frac{2}{4} \cdot t^4 \right]_1^2 - [-t^{-1}]_1^2 + [e^{3t-2}]_2^6 + [e^{t-2}]_2^6 \\ &= \left[\frac{1}{2} \cdot 16 - \frac{1}{2} \right] - [-2^{-1} + 1] + [e^{16} - e^4] + [e^4 - 1] \\ &= 8 - \frac{1}{2} + \frac{1}{2} - 1 + e^{16} - e^4 + e^4 - 1 = 6 + e^{16} \end{aligned}$$

Aufgabe 6

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[4] Für $1 \leq x$ sei $F(x) := F(1) + \int_1^x t^{1/2} \cdot \ln t \, dt$, wobei $F(1)$ fix vorgegeben ist, hier als $F(1) = 5/9$.

Berechnen Sie den Wert $F(x)$ mittels partieller Integration.

Ergebniskontrolle:

Mit $f(t) = \ln t$, $g'(t) = t^{1/2}$ ist $f'(t) = t^{-1}$ und $g(t) = \frac{2}{3} \cdot t^{3/2}$.

$$\begin{aligned} F(x) &= \frac{5}{9} + \int_1^x t^{1/2} \cdot \ln t \, dt = \frac{5}{9} + \left[\frac{2}{3} \cdot t^{3/2} \cdot \ln t \right]_1^x - \int_1^x \frac{2}{3} \cdot t^{1/2} \, dt \\ &= \frac{5}{9} + \frac{2}{3} \cdot x^{3/2} \cdot \ln x - \left[\frac{2}{3} \cdot \frac{2}{3} \cdot t^{3/2} \right]_1^x \\ &= \frac{5}{9} + \frac{2}{3} \cdot x^{3/2} \cdot \ln x - \left[\frac{4}{9} \cdot x^{3/2} - \frac{4}{9} \right] \\ &= 1 + \frac{2}{3} \cdot x^{3/2} \cdot \ln x - \frac{4}{9} \cdot x^{3/2} \end{aligned}$$

Aufgabe 7

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [5] Bestimmen Sie die quadratische Approximation (Taylorpolynom vom Grad $n = 2$) der Funktion $f(x) = \ln(x - 1)$ an der Entwicklungsstelle $x_0 = 2$ und damit eine Näherung für den Funktionswert $f(3) = \ln 2$.

Ergebniskontrolle:

$$f(2) = 0; f'(x) = (x - 1)^{-1}; f'(2) = 1; f''(x) = -(x - 1)^{-2}; f''(2) = -1;$$

$$T_2^f(x; x_0) := f(x_0) + \frac{f'(x_0)}{1!} \cdot (x - x_0)^1 + \frac{f''(x_0)}{2!} \cdot (x - x_0)^2 = (x - 2) - \frac{1}{2} \cdot (x - 2)^2 \text{ mit } [x_0 = 2].$$

$$\text{Damit ist } f(3) \approx T_2^f(3, 2) = 1 - \frac{1}{2} = \frac{1}{2}.$$

- [5] Berechnen Sie für die Funktion $f(x, y) = x^2 \cdot y^2 \cdot e^y$ ($x \in \mathbb{R}, y \in \mathbb{R}$) die partiellen Ableitungen f'_x, f'_y , sowie f''_{xx}, f''_{yy} und f''_{xy} (oder f''_{yx}).

Ergebniskontrolle:

$$f'_x(x, y) = 2 \cdot x \cdot y^2 \cdot e^y$$

$$f''_{xx}(x, y) = 2 \cdot y^2 \cdot e^y$$

$$f'_y(x, y) = x^2 \cdot (2 \cdot y \cdot e^y + y^2 \cdot e^y)$$

$$f''_{yy}(x, y) = x^2 \cdot (2 \cdot e^y + 2 \cdot y \cdot e^y + 2 \cdot y \cdot e^y + y^2 \cdot e^y) = x^2 \cdot e^y \cdot (2 + 4 \cdot y + y^2)$$

$$f''_{xy}(x, y) = f'_{yx}(x, y) = 2 \cdot x \cdot (2 \cdot y \cdot e^y + y^2 \cdot e^y) = 2 \cdot x \cdot y \cdot e^y \cdot (2 + y)$$

[5] Die Gesamtnachfrage eines Gutes im EU-Wirtschaftsraum sei modelliert durch die Funktion $f(x, y) = 100 \cdot x^{-2} \cdot y^3$ mit Preis $x > 0$ und mittlerem Einkommen $y > 0$. Weiterhin sei die Basisstelle (x_0, y_0) mit $x_0 = 40$ und $y_0 = 10$ vorgegeben.

- (a) Bestimmen Sie die Preiselastizität \mathcal{E}_x^f und die Einkommenselastizität \mathcal{E}_y^f an der obigen Basisstelle.
- (b) Geben Sie eine Abschätzung für die relative Veränderung der Funktion f an der obigen Basisstelle, wenn sich dort der Preis um 1% vermindert und das mittlere Einkommen um 2% erhöht.

Ergebniskontrolle:

- (a) $\mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) = x_0 \cdot \frac{f'_x(x_0, y_0)}{f(x_0, y_0)}$ und $\mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) = y_0 \cdot \frac{f'_y(x_0, y_0)}{f(x_0, y_0)}$ mit

$$f'_x(x, y) = -200 \cdot x^{-3} \cdot y^3 \text{ und } f'_y(x, y) = 300 \cdot x^{-2} \cdot y^2.$$

Also gilt an der Basisstelle $(x_0, y_0) = (40, 10)$

$$\mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) = 40 \cdot \frac{-200 \cdot 40^{-3} \cdot 10^3}{100 \cdot 40^{-2} \cdot 10^3} = -\frac{2 \cdot 40^{-2}}{40^{-2}} = -2$$

und

$$\mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) = 10 \cdot \frac{300 \cdot 40^{-2} \cdot 10^2}{100 \cdot 40^{-2} \cdot 10^3} = \frac{10 \cdot 3}{10} = 3.$$

- (b) $\frac{df}{f} \approx \mathcal{E}_x^f(x_0, y_0) \cdot \frac{dx}{x_0} + \mathcal{E}_y^f(x_0, y_0) \cdot \frac{dy}{y_0} = -2 \cdot (-1)\% + 3 \cdot 2\% = 8\%$

d.h. die relative Veränderung von $f(40, 10)$ zu $f(39.6, 10.2)$ beträgt ca. 8%.

[9] Untersuchen Sie die Funktion

$$f(x, y) = 2 \cdot x^2 + 2 \cdot x^2 \cdot y + y^2 \quad (x, y \in \mathbb{R})$$

auf (lokale) Extremwerte und Sattelpunkte.

(Ggf. angeben: Extremalstellen, Sattelpunktstellen und die zugehörigen Funktionswerte)

Ergebniskontrolle:

$$f'_x(x, y) = 4 \cdot x + 4 \cdot x \cdot y$$

$$f'_y(x, y) = 2 \cdot x^2 + 2 \cdot y$$

Bestimmung der stationären Punkte:

$$\begin{aligned} \left\{ \begin{array}{l} f'_x(x, y) = 0 \\ f'_y(x, y) = 0 \end{array} \right\} &\Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} 4 \cdot x + 4 \cdot x \cdot y = 0 \\ 2 \cdot x^2 + 2 \cdot y = 0 \end{array} \right\} \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x + x \cdot y = 0 \\ y = -x^2 \end{array} \right\} \\ &\Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x - x^3 = 0 \\ y = -x^2 \end{array} \right\} \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x \cdot (1 - x^2) = 0 \\ y = -x^2 \end{array} \right\} \\ &\Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x = 0 \\ y = -x^2 \end{array} \right\} \text{ oder } x = -1 \text{ oder } x = 1 \end{aligned}$$

Also sind die stationären Punkte: $P1 = (0, 0)$, $P2 = (-1, -1)$, $P3 = (1, -1)$.

Zur Berechnung der Werte von $H_D(x, y) = f''_{xx}(x, y) \cdot f''_{yy}(x, y) - (f''_{xy}(x, y))^2$ für jeden stationären Punkt (x_0, y_0) :

$$f''_{xx}(x, y) = 4 + 4 \cdot y$$

$$f''_{yy}(x, y) = 2$$

$$f''_{xy}(x, y) = 4 \cdot x$$

- $H_D(0, 0) = 4 \cdot 2 - 0 = 8 > 0$ und $f''_{xx}(0, 0) = 4 > 0 \Rightarrow (0, 0)$ ist eine lokale Minimalstelle von f mit Funktionswert $f(0, 0) = 0$.
- $H_D(-1, -1) = 0 - 16 = -16 < 0 \Rightarrow (-1, -1)$ ist eine Sattelpunktstelle von f mit Funktionswert $f(-1, -1) = 1$.
- $H_D(1, -1) = 0 - 16 < 0 \Rightarrow (1, -1)$ ist eine Sattelpunktstelle mit Funktionswert $f(1, -1) = 1$.